

Verbesserung der Planungsgrundlagen im Erhaltungsmanagement kommunaler Strassennetze

Student



Pascal Pfister

Einleitung: Der Betrieb und die Erhaltung kommunaler Netzinfrastrukturen sind eine wichtige, langfristige Aufgabe aller Schweizer Gemeinden. Die Gemeindestrassen als Erschliessungsinfrastruktur und Lebensraum leisten zudem einen entscheidenden Beitrag für eine hohe Lebensqualität in den Siedlungen. Der Erhalt und Neubau dieser zentralen Infrastrukturen ist kostenintensiv und kann eine Gemeinde finanziell stark belasten. Im Bereich des Werterhalts kommunaler Strassen drängen sich diverse Fragen auf: Wird genügend Geld für den Infrastrukturerhalt investiert? Haben die Gemeinden eine langfristige Strategie zum Erhalt ihrer kommunalen Strassen? Welche Rolle spielen die Bedürfnisse der Gemeindegewerke und anderer Akteure beim Strassenerhaltungsmanagement auf kommunaler Ebene? Diese und weitere Fragen sind Kern der vorliegenden Arbeit. Der Fokus liegt dabei auf den verwendeten Planungsgrundlagen, den Fachapplikationen und den aktuellen Herausforderungen in der Praxis. Dazu wurden verschiedene verantwortliche Personen für den Strassenerhalt und -betrieb mittels eines Leitfaden-Interview befragt.

Ergebnis: Die Haupteckdaten der Interviews waren, dass in den befragten Gemeinden das Erhaltungsmanagement von Strassen mit vier zentralen Herausforderungen in der Praxis konfrontiert wird:

- Steigender Koordinationsbedarf durch verschiedenste Ansprüche an den Strassenraum und den Untergrund
- Vollständigkeit und Nachführungsintervall der Zustandserfassung als Planungsgrundlage
- Langfristige Sicherung der Finanzierung zur Umsetzung von Erhaltungsmaßnahmen
- Fehlende Institutionalisierung der Prozesse im Infrastrukturmanagementbereich

Fazit: Der Fokus sollte deshalb auf die Sicherstellung der Finanzierung sowie der politisch-strategischen Verankerung eines holistischen Infrastrukturmanagementansatzes gelegt werden. Durch die Befragung weiterer Gemeinden könnten detaillierte Aussagen zum aktuellen Zustand aller Kommunalstrassen sowie der strategisch-politischen Verankerung des Werterhalts von Strassen in den Schweizer Gemeinden gemacht werden. Weiter sollte genauer untersucht werden, inwiefern die gestiegenen Ansprüche an den Strassenraum – sowohl an der Oberfläche als auch im Untergrund – sich auf den künftigen Finanzbedarf der Gemeinden für die Realisierung von Erhaltungsmaßnahmen auswirken wird, und wie sich der Zustand der Strasseninfrastruktur langfristig entwickelt.

Referentin
Prof. Dr. Susanne
Kytzia

Themengebiet
Raumentwicklung und
Landschaftsarchitektur